

A37/19

### Umgang mit heterogenen Gruppen und Individualisierung

Der Umgang mit heterogenen Lerngruppen kann freudvoll und aktiv gelingen. Lernen Sie Methoden und Techniken, Lernspiele und Übungen kennen und setzen Sie diese zielorientiert und strukturiert in Ihren Veranstaltungen ein. Dabei schaffen Sie es, alle Teilnehmer\*innen zu integrieren und ein gemeinsames Lernen zu gestalten. Sie werden Ihren Teilnehmer\*innen neue Lernangebote machen und einen stärkeren Lernstypenbezug herstellen können. Sie kennen nicht nur konkrete Seminarmethoden, sondern können diese auch auf ihre verschiedenen Gruppen und Herausforderungen übertragen, anpassen und kreativ abwandeln.

**Zielgruppe:** Alle, die mit heterogenen Gruppen arbeiten.

**Termin (eintägig):** Di. 26.11.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)

**Referentin:** Dr. Bettina Ritter-Mamczek

**Teilnahmegebühr:** 275 €

A38/19

### Ressourcenstärkung und Reflexion

#### Boxenstopp für Gleichstellungsbeauftragte

Für die Amtsausübung von Gleichstellungsbeauftragten sind eine selbstbewusste Außendarstellung und ein souveräner Umgang mit Kritik wichtige Erfolgsfaktoren. Zugleich geht es aber auch darum, die Ressourcen, die in der Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte liegen, zu aktivieren und zu stärken. Das Seminar gibt hierzu fachlichen Input, Lösungsansätze und viele Anregungen für die tägliche Praxis. Es gibt Raum für den Austausch erfolgreicher Strategien und Beispiele.

Inhalte sind: Rolle der Gleichstellungsbeauftragten, Analyse der Rahmenbedingungen, Hindernisse in der Akzeptanz von Gleichstellungsbeauftragten, Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten, Ressourcenstärkung und -aktivierung.

**Zielgruppe:** Gleichstellungsbeauftragte.

**Termin (zweiägig):** Mi. 27.11.2019 und Do. 28.11.2019 jeweils 10:00 — 18:00 Uhr (16 UStd.)

**Referentin:** Ass jur. Dorothea Wolf

**Teilnahmegebühr:** 380 €

A39/19

### Einführung in die systemisch-lösungsorientierte Beratung

Das Seminar führt in die von Steve de Shazer und Insoo Kim Berg entwickelte lösungsorientierte Beratung ein. Ressourcenorientiert, menschlich und humorvoll stellt dieser Ansatz in Philosophie und Praxis entlastende Instrumente für alltägliche Beratungssituationen zur Verfügung, die in diesem Seminar nach kurzer Einführungsphase praktisch erprobt werden.

**Zielgruppe:** Alle Fachkräfte, die im Berufsalltag beraten. Geeignet für langjährig Beratende, die ihre Methoden auffrischen und ergänzen möchten, aber auch für Berufsanfänger\*innen als Orientierung für ihren Beratungsalltag.

**Termin (zweiägig):** Di. 03.12.2019 und Mi. 04.12.2019 jeweils 9:00 — 16:30 Uhr (16 UStd.)

**Referentinnen:** Prof. Dr. Lilo Schmitz, Birgit Billen, Dipl.-Soz.-Arb. Britta Weichmann

**Teilnahmegebühr:** 380 €

A40/19

### Aufenthalts- und asylrechtliche Grundlagen für die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer\*innen

Das Seminar beschäftigt sich mit zwei zentralen aufenthalts- und asylrechtlichen Themenkomplexen (Wege der Aufenthaltssicherung und Familiennachzug), die in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer\*innen von zentraler Bedeutung sind. Im Rahmen des Seminars sollen die asyl- und aufenthaltsrechtlichen Grundlagen vermittelt und vertieft werden, die für die Wahl des richtigen Wegs der Aufenthaltssicherung sowie für den Familiennachzug erforderlich sind.

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtlich Tätige, Mitarbeiter\*innen von Jugendämtern sowie weiteren Behörden und Vormünder\*innen, die mit umA arbeiten.

**Termin (eintägig):** Fr. 06.12.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)

**Referent:** Dr. Lasse Gundelach

**Teilnahmegebühr:** 190 €

## Zertifikatsstudium „Psychosoziale Prozessbegleitung“

Psychosoziale Prozessbegleitung ist die Möglichkeit, Opfern bzw. Verletzten von Straftaten eine psychosozial professionell ausgebildete Person während des Strafverfahrens an die Seite zu stellen.

Seit 01.01.2017 ist eine Beordnung von Psychosozialen Prozessbegleiter\*innen auf Staatskosten möglich. Um als Psychosoziale\*r Prozessbegleiter\*in beigeordnet werden zu können, ist ein Abschluss einer vom Land anerkannten Aus- oder Weiterbildung erforderlich.

Die rechtlichen Grundlagen der Tätigkeit als Psychosoziale Prozessbegleitung sind in § 406g StPO, dem Gesetz über die psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren (PsychPbG), den Ausführungsgesetzen der Bundesländer zum PsychPbG und den daran anknüpfenden Verordnungen geregelt.

**Beginnend mit dem 01.03.2020 bietet die Arbeitsstelle Weiterbildung den zweiten Durchlauf des Zertifikatsstudiums „Psychosoziale Prozessbegleitung“ an.**

Bewerbungen können ab dem 01.01.2019 bis zum Bewerbungsfristende am 30.09.2019 eingereicht werden. Weitergehende Informationen finden Sie unter: <http://soz-kult.hs-duesseldorf.de/weiterbildung/pspb>.

Seit Dezember 2017 ist die Arbeitsstelle Weiterbildung zertifiziert und Bildungsurlaub nach § 9 AWbG ist möglich.

### Informationsveranstaltungen:

**Termine:** Mi. 27.03.2019 17:00 Uhr  
Di. 03.09.2019 18:00 Uhr  
jeweils in Gebäude 2, Raum 02.3.001

Sie können sich für diese Veranstaltungen formlos anmelden per E-Mail: [weiterbildung.sk@hs-duesseldorf.de](mailto:weiterbildung.sk@hs-duesseldorf.de).



	Kursnr.	Termin	Uhrzeit	Gebühr
<input type="checkbox"/>	A22/19	Do 12.09.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A23/19	Fr 13.09.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A24/19	Do 19.09.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A25/19	Fr 20.09.2019 Sa 21.09.2019	10:00 — 18:00 10:00 — 18:00	380 €
<input type="checkbox"/>	A26/19	Di 24.09.2019 Mi 25.09.2019	10:00 — 18:00 10:00 — 18:00	380 €
<input type="checkbox"/>	A27/19	Do 26.09.2019 Fr 27.09.2019	10:00 — 18:00 10:00 — 18:00	380 €
<input type="checkbox"/>	A28/19	Fr 11.10.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A29/19	Mo 28.10.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A30/19	Di 29.10.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A31/19	Mi 30.10.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A32/19	Mi 06.11.2019 Do 07.11.2019 Fr 08.11.2019	09:00 — 16:30 09:00 — 16:30 09:00 — 12:30	475 €
<input type="checkbox"/>	A33/19	Fr 08.11.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A34/19	Fr 15.11.2019 Sa 16.11.2019 So 17.11.2019	09:30 — 16:30 09:30 — 16:30 09:30 — 12:30	475 €
<input type="checkbox"/>	A35/19	Mi 20.11.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A36/19	Fr 22.11.2019	10:00 — 18:00	190 €
<input type="checkbox"/>	A37/19	Di 26.11.2019	10:00 — 18:00	275 €
<input type="checkbox"/>	A38/19	Mi 27.11.2019 Do 28.11.2019	10:00 — 18:00 10:00 — 18:00	380 €
<input type="checkbox"/>	A39/19	Di 03.12.2019 Mi 04.12.2019	09:00 — 16:30 09:00 — 16:30	380 €
<input type="checkbox"/>	A40/19	Fr 06.12.2019	10:00 — 18:00	190 €

Der Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf bietet seit mehr als zehn Jahren Weiterbildungsveranstaltungen für Praktiker\*innen an. Diese Angebote integrieren innovative Ansätze und aktuelle Forschungsergebnisse.

Persönlich erreichen Sie uns dienstags von 11:00 – 12:30 Uhr.

Unsere **AGB** finden Sie unter <http://soz-kult.hs-duesseldorf.de/weiterbildung>. Sie werden Vertragsbestandteil.

**Ausführliche Seminarbeschreibungen und nähere Informationen zu den Referent\*innen finden Sie auf der Homepage: <http://soz-kult.hs-duesseldorf.de/weiterbildung>**

Dort können Sie sich auch online anmelden.

### Anmeldung

TN1: Name, Vorname \_\_\_\_\_

TN2: Name, Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr./Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

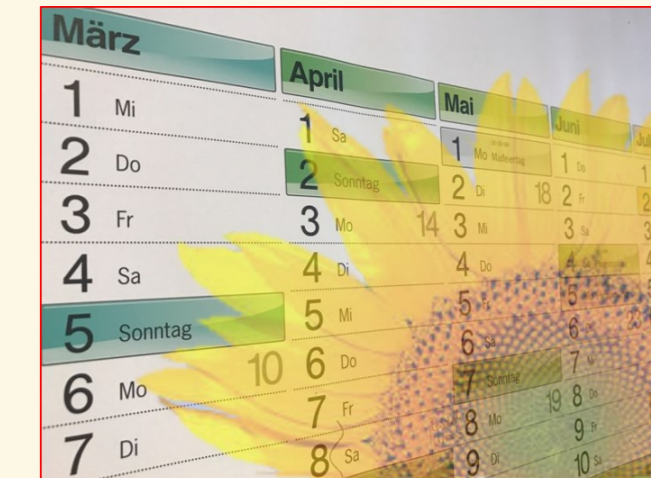
Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

TN1: Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

TN2: Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

## Programm 2. Jahreshälfte 2019



## Arbeitsstelle Weiterbildung

Hochschule Düsseldorf

Fachbereich

Sozial- und Kulturwissenschaften

Raum 03.2.029, Münsterstraße 156, 40476 Düsseldorf,

Tel.: 0211 - 4351 3440, Fax: 0211 - 4351 12620,

[weiterbildung.sk@hs-duesseldorf.de](mailto:weiterbildung.sk@hs-duesseldorf.de),

<http://soz-kult.hs-duesseldorf.de/weiterbildung>





**A22/19**  
**Anleitung von Praktikant\*innen im Praxisfeld der Sozialen Arbeit/Pädagogik der Kindheit und Familienbildung**  
Als Praxisanleiter\*innen haben Sie sowohl die Aufgabe, Praktikant\*innen in ihren Lernprozessen zu begleiten, als auch die Aufgabe, Fachwissen zu vermitteln. Sie werden praktisch zu Ausbilder\*innen mit einer lehrenden, beratenden, administrativen und beurteilenden Funktion. In diesem Seminar erhalten Sie Anregung und Input zur Gestaltung sowie zur Strukturierung des Anleitungsprozesses. Sie können Ihre Rolle als Praxisanleiter\*in klären, eigene Konzepte überprüfen und Anregungen für den Prozess der Praxisanleitung gewinnen.

**Zielgruppe:** Hauptberufliche pädagogische Fachkräfte in den Praxisfeldern der Sozialen Arbeit/Pädagogik der Kindheit und Familienbildung, die bereits Erfahrungen haben als Anleiter\*innen für Praktikant\*innen in der pädagogischen Ausbildung oder sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten.  
**Termin (eintägig):** Do. 12.09.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referentin:** Dipl. Soz.-Päd. Petra Welz  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A23/19**  
**Der Kurzfilm – Ein kreatives Instrument in der Sozialen Arbeit Beratung, Supervision, Psychologie und Mitarbeiter\*innen-Führung**  
Kurzfilme, die sich mit vielfältigen menschlichen Themen auseinandersetzen, verfügen durch ihre dramaturgisch verdichtete Filmsprache über die Kraft, beim Betrachter intensive emotionale Wirkung in Gang zu setzen, was für Klärungs- und Veränderungsprozesse genutzt werden kann. Anhand ausgewählter Beispiele werden Einsatzmöglichkeiten zu den Themen „Konflikte“, „Vorurteile“, „Gruppen“, „Rollenbegriff“, „Migration“, „Gewalt“, „Familie“, „Identität“ etc. vorgestellt. Aus der Erfahrung des Referenten werden einsatzfähige Übungen und Diskussionsfragen zu den Filmen präsentiert.

**Zielgruppe:** Fachkräfte und Führungskräfte sozialer, pädagogischer und sonstiger Einrichtungen, sowie weitere Interessierte.  
**Termin (eintägig):** Fr. 13.09.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referent:** Dipl.-Psychologe Ingo Jungclaussen  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A24/19**  
**Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen**  
Zu der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehört der Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen, die etliche dieser zeigen. Hierfür sind Kenntnisse im Bereich der klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters hilfreich, welche in diesem Seminar vermittelt und vertieft werden sollen.

Das Seminar bietet einen Überblick über einige Störungsbilder (z.B. Angststörungen, Depression, ADHS und Störung des Sozialverhaltens) und deren Entstehung. Darauf aufbauend wird die Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung dieser Störungen vorgestellt und ihre Relevanz für die eigene Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sowie mit deren Bezugspersonen diskutiert.

**Zielgruppe:** Pädagogisch tätige Sozialarbeiter\*innen.  
**Termin (eintägig):** Do. 19.09.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referentin:** Prof. Dr. Esther Schäfermeier  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A25/19**  
**Kompetent beraten in der Gleichstellungsarbeit**  
Gleichstellungsbeauftragte dienen, neben ihrer prüfenden und überwachenden Funktion, häufig auch als erste Kontaktpersonen für Ratsuchende innerhalb des Kollegiums. Dieses Seminar möchte die Teilnehmer\*innen dazu befähigen, einen konstruktiven und professionellen Umgang mit den herangetragenen Beratungsanliegen zu pflegen und dazu verhelfen, die eigene professionelle Position als Gleichstellungsbeauftragte zu festigen. Inhalt ist die Vermittlung von beraterischen Basisstrategien sowie die Reflexion konkreter Praxisfälle der Teilnehmer\*innen.

**Zielgruppe:** Gleichstellungsbeauftragte, Führungskräfte, sowie weitere Interessierte.  
**Termin (zweitägig):** Fr. 20.09.2019 und Sa. 21.09.2019  
jeweils 10:00 — 18:00 Uhr (16 UStd.)

**Referentin:** M.A. Carmen Torchalla  
**Teilnahmegebühr:** 380 €

**A26/19**  
**Coaching in Theorie und Praxis: Konzepte, Methoden und praktische Anwendung**  
In einer Zeit zunehmender Unsicherheiten und zunehmenden Leistungsdrucks bietet Coaching wertvolle Unterstützung, um die wachsenden Herausforderungen meistern zu können. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Konzepte und Methoden, wissenschaftliche Grundlagen sowie Einsatzfelder und Anlässe von Coaching. Neben Theorie-Input werden Themen diskutiert und in Kleingruppen erarbeitet. Verschiedene Coaching Methoden werden praktisch erprobt. Dabei bearbeiten die Teilnehmer\*innen eigene Fragestellungen.

**Zielgruppe:** Fach- und Führungskräfte sowie Interessierte, die ihre Kenntnisse zu professionellem Coaching, angewandt im Arbeitsleben, erweitern wollen.

**Termin (zweitägig):** Di. 24.09.2019 und Mi. 25.09.2019  
jeweils 10:00 — 18:00 Uhr (16 UStd.)

**Referentin:** Birgit Ramon  
**Teilnahmegebühr:** 380 €

**A27/19**  
**Internet und digitale Medien in der Sozialarbeit**  
Das Internet hat tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen ausgelöst. Die digitale Welt bietet auch für die Sozialarbeit neue Möglichkeiten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Onlinedundraising, Netzwerkarbeit), es entstehen aber auch neue Handlungsbedarfe (z.B. Cybermobbing, Internetgewalt). Ein souveräner Umgang mit digitalen Medien gehört heute deshalb zum professionellen Handwerkzeug helfender Berufe. In diesem Seminar wird zunächst Grundlagenwissen zu Internet und digitalen Medien vermittelt. Anschließend werden in Rücksprache mit den Teilnehmer\*innen ausgewählte Handlungsfelder (s.o.) praxisorientiert vertieft.

**Zielgruppe:** Praktiker\*innen aus dem Feld der helfenden Berufe wie z.B. Sozialarbeit/Sozialpädagogik. Es werden keine speziellen Vorkenntnisse der Teilnehmer\*innen vorausgesetzt.

**Termin (zweitägig):** Do. 26.09.2019 und Fr. 27.09.2019  
jeweils 10:00 — 18:00 Uhr (16 UStd.)

**Referent:** Soz.-Arb. M.A. Kai Hauprich  
**Teilnahmegebühr:** 380 €

**A28/19**  
**Ausbildungsförderung für Geflüchtete – Herausforderungen, Fallstricke und Lösungsansätze aus der Praxis auf der Grundlage der Förderinstrumente des § 59 SGB III/§132 SGB III**

Eine Berufsausbildung kann helfen, ein mehrjähriges oder dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland zu erlangen. Ein staatlich anerkannter Beruf ermöglicht jungen Geflüchteten berufliche Perspektiven und ist Grundlage für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt. Im Rahmen des Seminars werden die Förderinstrumente der Agentur für Arbeit vorgestellt, damit junge Menschen den Weg in die Ausbildung schaffen können. Die Fördervoraussetzungen hängen ab von der „Bleibeperspektive“, dem jeweiligen Herkunftsland und dem Aufenthaltsstatus und müssen im Einzelfall geprüft werden. Die Referentin berichtet von Erfahrungswerten aus der Praxis in der Berufsberatung.

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtliche Berater\*innen, die mit jüngeren Geflüchteten arbeiten (Mitarbeiter\*innen von Jugendämtern und sozialen Diensten, Vormünder\*innen, Betreuer\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen, Mitarbeiter\*innen von Beratungsstellen und weitere Interessierte).  
**Termin (eintägig):** Fr. 11.10.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referentin:** Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Inge Riße  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A29/19**  
**Projektmittel erfolgreich beantragen**  
Zur Finanzierung Sozialer Arbeit werden Projektmittel aus Programmen der öffentlichen Hand herangezogen. Es wird gezeigt, wie und wo geeignete Programmausschreibungen gefunden werden können. Außerdem wird kritisch gefragt, was die Ausrichtung eines Projektes für die eigene Arbeitssituation und die Einrichtung insgesamt bedeutet. Im Zentrum des Seminars steht die Erstellung des Projektantrags. Hierbei geht es sowohl um inhaltliche als auch um kostenplanerische Aspekte. Dies wird an praktischen Beispielen geübt.

**Zielgruppe:** Sozialarbeiter\*innen mit und ohne Führungsverantwortung, die sich mit der Möglichkeit, Projekte zu akquirieren, befassen.

**Termin (eintägig):** Mo. 28.10.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referentin:** Prof. Dr. Kathrin Gräble  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A30/19**  
**„Mich gibt’s auch noch!“ – Hilfsangebote für Geschwister von Menschen mit Behinderung**

Ca. drei Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland wachsen mit einem chronisch-kranken oder behinderten Geschwisterkind auf. Diese Geschwisterkinder haben ebenfalls Anteil an der Behinderung. Das kann sie stark machen fürs Leben oder belastend sein. In der Fortbildung wird untersucht, wie sich eine Geschwisterbeziehung mit einem Menschen mit Behinderung darstellt. Ergibt sich daraus ein Risiko für die psychosoziale Entwicklung oder eine Chance zur Entfaltung besonderer Kompetenzen? Welche Angebote gibt es für Geschwisterkinder? Alltagsgeschichten aus den Praxisbeispielen sollen zeigen, was Geschwisterkinder bewegt und welcher Förderbedarf sich daraus für die soziale Arbeit ergibt.

**Zielgruppe:** Angehende und praktizierende Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit.  
**Termin (eintägig):** Di. 29.10.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referent:** Dipl. Soz.-Päd. Sebastian Bergfeld  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A31/19**  
**Schule als sozialer Ort – Möglichkeiten der Gestaltung von Schule in der Migrationsgesellschaft**

Die Lebenssituation vieler geflüchteter und migrantischer Kinder und Jugendlicher ist durch enorme Belastungen geprägt, wie das Leben in Armut, in Gemeinschaftsunterkünften oder eine Aufenthaltsrechtlich unsichere Situation. Die Schule wird, wenn sie diese Lebenswelten einbezieht, viel mehr als ein reiner Lernort: Sie ist als sozialer Ort aufgerufen. Die Weiterbildung stellt die Frage in den Mittelpunkt, wie eine Schule als sicherer und sozialer Ort aussehen kann, welche Möglichkeiten der Gestaltung es auch außerhalb des Unterrichts gibt und was dabei zu beachten ist.

**Zielgruppe:** Schulsozialarbeiter\*innen, Mitarbeiter\*innen des Offenen Ganztags, Lehrer\*innen und in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige.

**Termin (eintägig):** Mi. 30.10.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referentin:** Prof. Dr. Susanne Spindler  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A32/19**  
**Einführungsseminar: Richtig beraten mit erfahrener Expertise - „Senior Coach“ werden**

Sie haben in Ihrem Berufsleben umfangreiche Expertise erworben und gehören noch nicht zum „alten Eisen“? Sie wollen dieses Wissen als Senior-Coach weitergeben? Einzelne Personen, Institutionen und Unternehmen werden von Ihrer Problemlösekompetenz und Ihrer Erfahrung profitieren und Sie bleiben lebendig am Puls der Zeit. Richtig beraten will jedoch gelernt sein. Sie bringen die Expertise mit – wir schulen Sie in klaren und entspannten Beratungsmethoden und geben Ihnen Gelegenheit zur Vernetzung mit Gleichgesinnten. In diesem praxisorientierten Einführungsseminar lernen Sie die Grundlagen systemisch-lösungsorientierter Beratung und lösungsorientierten Coachings kennen und anwenden.

**Zielgruppe:** Expert\*innen aller Berufsrichtungen ab 60 Jahren.  
**Termin (dreitägig):** Mi. 06.11.2019 bis Fr. 08.11.2019  
Mi./Do. 09.00 — 16.30 Uhr, Fr. 09.00 — 12.30 Uhr (20 UStd.)

**Referentin, Referent:** Prof. Dr. Lilo Schmitz, Dr. Peter Röhrig  
**Teilnahmegebühr:** 475 €

**A33/19**  
**Rechtliche Grundlagen für die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer\*innen**

Die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer\*innen ist mit zahlreichen rechtlichen Fragestellungen und Problemen in der täglichen Arbeit verbunden. Neben dem Asyl- und Aufenthaltsrecht ist dabei das Kinder- und Jugendhilferecht von besonderer Bedeutung. Im Rahmen des Seminars werden zum einen die Grundlagen der §§ 42 ff. SGB VIII systematisch erörtert sowie einzelne ausgewählte Fragestellungen besprochen. Zum anderen stehen insbesondere aktuelle praktische Probleme und Fragestellungen von Seminarteilnehmer\*innen im Fokus.

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtlich Tätige, Mitarbeiter\*innen von Jugendämtern sowie weiteren Behörden und Vormünder\*innen, die mit umA arbeiten.

**Termin (eintägig):** Fr. 08.11.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referent:** Dr. Lasse Gundelach  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A34/19**  
**Behinderung und Inklusion – Aufgaben, Herausforderungen und Chancen in der (professionellen) Praxis**  
Spätestens mit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 ist der Begriff „Inklusion“ in aller Munde. Nun gilt es, die Forderung nach Chancengleichheit und gleichberechtigter gesellschaftlicher Teilhabe für Menschen mit Behinderungen im Alltag zu verwirklichen. In der Praxis hakt es (noch) an vielen Stellen, auf politischer Ebene wird über die Umsetzung kontrovers diskutiert. Konzepte gibt es mittlerweile genug. Ebenso wurden gesetzliche Grundlagen zur Gleichstellung behinderter Menschen geschaffen. Dies ist nicht zuletzt auch das Ergebnis einer gesellschaftspolitischen Debatte, die seit den 1980er Jahren entscheidend von behinderten Menschen selbst geprägt wurde.

Im Seminar sollen die Grundlagen zur Umsetzung von Inklusion im Kontext gesetzlicher Bestimmungen, pädagogischer Konzepte und gesellschaftspolitischer Haltungen diskutiert werden. Dabei wird es auch um die besonderen Herausforderungen aufgrund der Neuregelungen durch das Bundesteilhabegesetz gehen.

**Zielgruppe:** Sozialpädagog\*innen und Sozialarbeiter\*innen sowie andere Interessierte, die mit behinderten Menschen arbeiten.

**Termin (dreitägig):** Fr. 15.11.2019 bis So. 17.11.2019  
Fr./Sa. 9:30 — 16:30 Uhr, So. 09:30 — 12:30 Uhr (20 UStd.)  
**Referentin, Referent:** Prof. Dr. Heike Ehrig, Prof. Dr. Matthias Meißner  
**Teilnahmegebühr:** 475 €

**A35/19**  
**Persönlichkeitsstörungen im beruflichen Kontext**  
Menschen mit problematischen Interaktionsgewohnheiten begegnen uns in verschiedenen Feldern unserer beruflichen Tätigkeit – und machen uns manchmal das Leben schwer: Sie kritisieren uns und treten fordernd auf, sie präsentieren ständig neue Krisenherde, sie dramatisieren Kleinigkeiten oder sie „spalten“ Teams. Der Schwerpunkt des Seminars wird darauf liegen, ein Modell zu entwickeln, welches ungünstiges Interaktionsverhalten verstehbar und einen günstigeren Umgang damit möglich macht.

**Zielgruppe:** Haupt- und ehrenamtliche Berater\*innen sowie Mitarbeiter\*innen sozialer, pädagogischer und sonstiger Einrichtungen, sowie weitere Interessierte.  
**Termin (eintägig):** Mi. 20.11.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referent:** Prof. Dr. Joachim Kosfelder  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

**A36/19**  
**Partizipation im Kontext Sozialer Arbeit – Beteiligungsprozesse gestalten**

Soziale Arbeit ist dem Partizipationsgedanken in besonderem Maße zugewandt, zumindest wird in den meisten Konzepten die Beteiligung der Adressat\*innen mitgedacht. Im Rahmen dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns erst mit den theoretischen Grundlagen von Partizipation und übertragen diese dann auf die eigene Praxis. Ziel ist es Möglichkeiten und Grenzen von Beteiligungsprozessen sichtbar zu machen und die Fragestellung zu fokussieren, ob und wie gelingende Partizipation funktionieren kann.

**Zielgruppe:** Fachkräfte unterschiedlicher Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, die in der Praxis Partizipationsprozesse gestalten.

**Termin (eintägig):** Fr. 22.11.2019 10:00 — 18:00 Uhr (8 UStd.)  
**Referentin:** Prof. Dr. Anne van Rieën  
**Teilnahmegebühr:** 190 €

